



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

04.06.03

Erweiterung des Ostwallmuseums

Presseerklärung

Die Erweiterung des Ostwallmuseums beschäftigt Politik und Verwaltung seit langem. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkennen durchaus Handlungsbedarf, der sich vor allen Dingen auf die aus Platzgründen nicht sachgemäße Lagerung von Exponaten bezieht, die auf Dauer Schaden und damit Wertverlust erleiden. Davon abgesehen sollten möglichst viele der Kunstwerke ausgestellt und nicht eingelagert bzw. ständig hin- und hertransportiert werden, was wegen des Mangels an Ausstellungsfläche die bisherige Praxis ist.

Von daher haben BÜNDNIS/DIE GRÜNEN das bisherige Procedere bis zur Vorstellung des Entwurfs von Professor Gerber für eine Erweiterung des Museums am bisherigen Standort mitgetragen. Wie auch schon in der Vergangenheit werden wir das Projekt angesichts von Investitionskosten von 11 Mio. € für den 1. Bauabschnitt bzw. 17 Mio. € für die gesamte Erweiterungsmaßnahme (1. Und 2. Bauabschnitt) aus verschiedenen Gründen nicht forcieren. Zum einen ist eine Finanzierung aus dem städtischen Kulturetat illusorisch. Landesfördermittel stehen auf absehbare Zeit vorerst nicht zur Verfügung. Und ein Griff in die städtischen Kassen des allgemeinen Haushaltes ist angesichts der zur Zeit bereits erfolgten und geplanten tiefen Einschnitte ins soziale Netz und notwendiger Kompensationen ebenfalls problematisch.

Zum anderen ist in der Diskussion über das angebotene „Geschenk“ des Dortmunder U die Idee ins Spiel gebracht worden, dort einen neuen Museumsstandort zu etablieren. Diese Idee muss im Hinblick auf ihre Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

Dazu stellt Jürgen Brunsing, Mitglied im Kulturausschuss, fest: „Wir werden den Antrag der CDU zunächst als eingebracht betrachten. Unseres Erachtens müsste zunächst untersucht werden, inwieweit eine Nutzung des U als Museumsstandort überhaupt in Frage käme und



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

welche Kosten entstehen würden. Für das Ostwallmuseums sind diese Zahlen bereits ermittelt worden.

Grundlage aller weiteren Überlegungen zu Standorten sollte jedoch eine fundierte Museumsentwicklungsplanung sein. Erst wenn die inhaltliche Ausrichtung geklärt ist, werden wir in Ruhe entscheiden, welche Planungen wir für zukunftsträchtig, attraktiv und finanzierbar sind.“